

Pressemitteilung

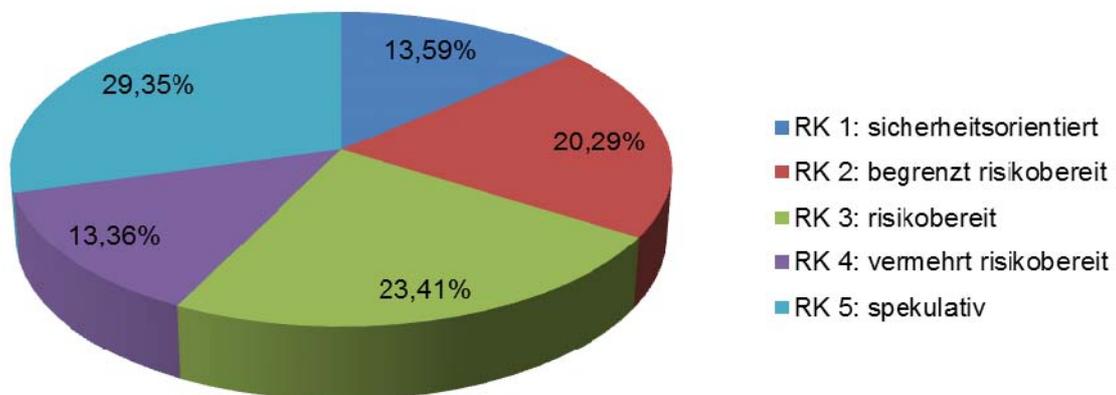
Anleger brauchen Produktvielfalt Risikobereitschaft von Zertifikate-Anlegern sehr unterschiedlich

Frankfurt a.M., 19. April 2012

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) wollte im April in einer aktuellen Online-Umfrage von Privatanlegern wissen, welcher Risikoklasse sie sich zuordnen. Die fünfstufige Skala reichte von sicherheitsorientiert bis spekulativ. Die Ergebnisse zeigen, dass die Risikobereitschaft online-affiner Zertifikate-Anleger große Unterschiede aufweist. Mit 34 Prozent ist gut ein Drittel der Umfrageteilnehmer sicherheitsorientiert oder begrenzt risikobereit. 23 Prozent zeigen eine mittlere Risikobereitschaft. 13 Prozent halten sich für vermehrt risikobereit, und 29 Prozent ordnen sich der höchsten Risikoklasse zu. An der Umfrage, die gemeinsam mit sieben großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 3.421 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Jeder Anleger ist anders. Das zeigt sich gerade auch bei der Risikobereitschaft. Das Produktuniversum der Zertifikate bietet deshalb für jeden Anleger das passende Produkt, und zwar vom sicheren Kapitalschutz-Zertifikat bis hin zum spekulativen Knock-out Produkt. Wissenschaftliche Studien zeigen allerdings, dass etwa drei Viertel aller Zertifikategelder in Produkte investiert sind, die zu den defensiven Risikoklassen 1 und 2 zählen“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Welche Risikopräferenz haben Sie beim Kauf eines Zertifikats? Welcher der fünf folgenden Risikoklassen (RK) würden Sie sich persönlich zuordnen?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 3.421 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, boerse-go.de, finanzen.net, finanztreff.de, godmodetrader.de, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel und WestLB. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53, wiesneth@derivateverband.de